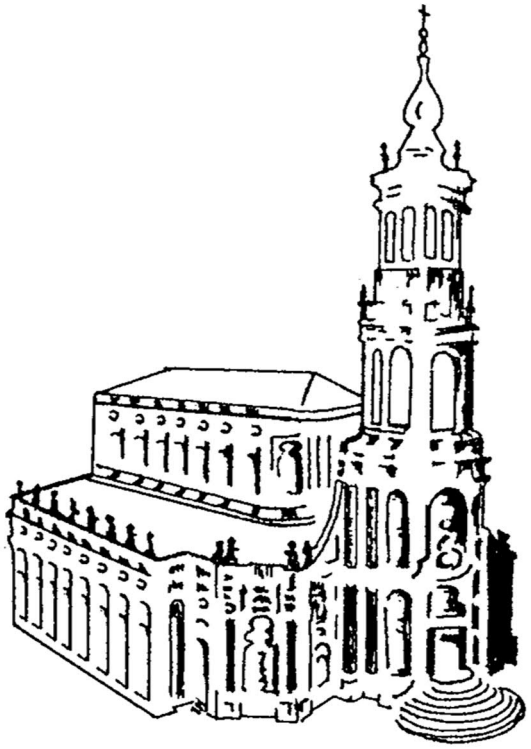


Kirchliches Amtsblatt

für das Bistum Dresden-Meißen

31. Jahrgang, Nr. 5 Dresden, 31. Mai 2021

Inhalt

42. Bischöfliche Amtshandlungen 2020 113
43. Dekanatsstruktur 115
44. Heilige Weihen 116
45. Hochfest des Heiligen Benno 116
46. Gründung einer Ordensniederlassung 116
47. Nachruf Engelbert Palmer Pf i R 116
48. Nachruf Clemens Rehor Pf 118
49. Adressen / Kommunikation 119
50. Personalia 119

42. Bischöfliche Amtshandlungen 2020

A. Herr Bischof Heinrich Timmerevers nahm im Jahr 2020 folgende Amtshandlungen vor:

I. Heilige Weihen

Priesterweihe

19.07. Priesterweihe in der Kirche St. Bonifatius zu Leipzig
Timo Niegsch

Diakonenweihe

13.09. Diakonenweihe in der Kirche Herz Jesu zu Dresden
Michael H. Kreher
Vinzent Piechaczek

Admissio

03.01. Michael H. Kreher in der Kathedrale zu Dresden
26.08. Frank Surek in der Kapelle St. Benno im Haus der Kathedrale zu Dresden

II. Firmungen

III. Beauftragungen und Sendungen

Gemeindereferenten

06.09. Sendungsfeier in der Propstei Leipzig
Oliver Cabrera
Esperanza Spierling

Religionslehrer

10.07. Missio-Verleihung Kathedrale Dresden
Hannah Aldejohann
Franziska Böhmer
Andreas Kirchberg
Samira Kretschmer
Manuel Pieroth
Brigitte Martha Schmidt

IV. Pfarreineugründungen

12.01. Erscheinung des Herrn Altenburg
(aus den bisherigen Pfarreien Erscheinung des Herrn Altenburg und Mutter Gottes vom Berge Karmel Rositz)

10.05. Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Limbach-Oberfrohna
(aus den bisherigen Pfarreien St. Joseph Borna, St. Benno Geithain, Mariä Unbefleckte Empfängnis Limbach-Oberfrohna, St. Laurentius Mittweida und Heilig Kreuz Wechselburg)

01.06. Selige Märtyrer vom Münchner Platz Dresden
(aus den bisherigen Pfarreien St. Marien Dresden-Cotta, Heilig Geist Dresden-Löbtau, St. Paulus Dresden-Plauen und St. Petrus Dresden-Strehlen)

07.06. St. Elisabeth Dresden
(aus den bisherigen Pfarreien Herz Jesu Dresden-Johannstadt, Mariä Himmelfahrt Dresden-Striesen und Heilige Familie Dresden-Zschachwitz)

21.06. St. Johannis der Evangelist Freiberg
(aus den bisherigen Pfarreien St. Johannes der Täufer Freiberg und St. Theresia Flöha)

28.06. St. Christophorus Auerbach
(aus den bisherigen Pfarreien Zum Hl. Kreuz Auerbach, Heilige Familie Falkenstein und St. Marien Reichenbach)

05.07. Maria, Mutter der Kirche Annaberg-Buchholz
(aus den bisherigen Pfarreien Heilig Kreuz Annaberg-Buchholz und Mariä Unbefleckte Empfängnis Marienberg)

27.09. Heilige Familie Zwickau
(aus den bisherigen Pfarreien St. Franziskus von Assisi Crimmitschau, Mariä Himmelfahrt Glauchau, St. Pius X. Hohenstein-Ernstthal, Maria, Königin des Friedens Kirchberg, Mutterschaft Mariens Meerane, St. Martin Waldenburg, St. Bonifatius Werdau, Heilige Familie Zwickau, St. Franziskus Zwickau-Planitz und St. Johann Nepomuk Zwickau)

V. Benediktionen

10.10. Segnung neues Hospiz am St. Joseph-Stift

VI. Profanierungen

02.10. (Filial-)Kirche St. Joseph Neugersdorf

04.12. (Filial-)Kirche Mariä Unbefleckte Empfängnis Großschönau

VII. Visitationen

17.-18.09. Visitation der Klarissen in Bautzen

VIII. Patronatsverleihung

14.10. für die polnische Mission: Hl. Jungfrau Maria von Licheń

B. Firmungen im Auftrag des Bischofs

Bischof em. Joachim Reinelt

Dresden St. Elisabeth (Striesen)	19
Ralbitz-Rosenthal St. Katharina	39

Bischof em. Dr. Konrad Zdarsa

Crostwitz Heilige Apostel Simon und Juda	49
Dresden St. Elisabeth (Striesen)	23
Ostro St. Benno	28
Radibor Maria Rosenkranzkönigin	46

Generalvikar Andreas Kutschke

Storcha Herz Jesu	15

Dompfarrer Veit Scapan

Zittau St. Marien	38

Dompfarrer Norbert Büchner

Dresden St. Elisabeth (Johannstadt)	34
Dippoldiswalde St. Konrad von Parzham	28
Dresden Kathedrale Ss. Trinitatis (Erwachsenenfirmung)	9
Pirna St. Heinrich und Kunigunde	29

Pfarrer Ludger Kauder

Dresden St. Martin (Klotzsche)	12
Dresden St. Martin (Neustadt)	56
Dresden St. Martin (Pieschen)	5
Dresden St. Martin (Weißer Hirsch)	2

Pfarrer André Lommatzsch

Dresden St. Martin (Weißer Hirsch)	14
Dresden St. Martin (Pillnitz)	1

Pfarrer Thaddäus Posielek

Dresden St. Martin (Pieschen)	4

43. Dekanatsstruktur

Nach Beratung mit der Dekanekonferenz hat Bischof Heinrich Timmerevers beschlossen, die bisherige Struktur der Dekanate beizubehalten. Kleinere Korrekturen, die sich vor dem Hintergrund der Pfarreineugründungen ergeben, werden zeitnah umgesetzt.

44. Heilige Weihen

Am Sonntag, den 30. Mai 2021 wird Herr Bischof Heinrich Timmerevers

Michael H. Kreher
aus Leipzig / Diözese Dresden-Meißen

Vinzent Piechaczek
aus Döbeln / Diözese Dresden-Meißen

die heilige Priesterweihe spenden.

Der Weihegottesdienst beginnt um 15.00 Uhr in der Kathedrale Ss. Trinitatis in Dresden.

45. Hochfest des Heiligen Benno

Die Feier des Diözesanpatrons St. Benno kann in diesem Jahr in der Liturgie am eigentlichen Festtag, Mittwoch, 16. Juni, oder am darauffolgenden Sonntag, 20. Juni, erfolgen.

46. Gründung einer Ordensniederlassung

Mit Wirkung vom 20. November 2020 hat Bischof Heinrich Timmerevers die Zustimmung zur Errichtung einer Niederlassung der Franziskanerinnen von Vöcklabruck in 01936 Königsbrück, Höckendorfer Straße 3, erteilt.

47. Nachruf Engelbert Palmer Pf i R

Christus, der ewige Hohepriester, hat seinen treuen Diener Pfarrer i. R.

Engelbert Palmer

geboren am 2. Juni 1935 in Oppeln O.S.
zum Priester geweiht am 19. Dezember 1959 in Hildesheim
am 29. April 2021 in sein himmlisches Reich gerufen.

Nach Kaplansjahren in Celle, Wolfsburg, Salzgitter und Hannover wirkte Pfarrer Engelbert Palmer als Kurat in Groß-Munzel und Gifhorn. Seine erste Pfarrstelle trat er im Jahr 1978 in Hemmingen an. Im Jahr 1989 wurde er Pfarrer in Hamburg-Harburg, St. Franz Josef, und schließlich im Jahr 2001 Pfarrer in Bockenem. Zusätzlich dazu übernahm er stets weitere Aufgaben

wie die des Dekanatsfrauenseelsorgers, des Dechanten oder in der Krankenhausseelsorge. Nach seiner Emeritierung im Jahr 2010 zog Pfarrer Engelbert Palmer nach Bannewitz-Goppeln bei Dresden um, wo er im Ruhestand als Hausgeistlicher im Kloster der Nazarethschwestern vom hl. Franziskus wirkte.

Als gebürtiger Oberschlesier blieb Pfarrer Engelbert Palmer seiner Heimat tief verbunden und war bis zuletzt Teilnehmer an zahlreichen Reisen, Begegnungen und Konferenzen, die ihn in das heutige Polen führten. Das Reisen und Pilgern sah er als ein wichtiges Feld des seelsorglichen Handelns an. In all den ihm anvertrauten Gemeinden hat er eine rege Reise- und Pilgertätigkeit entfaltet. Ihm wird der Satz nachgesagt: „Wenn ich nicht Priester geworden wäre, wäre ich Reiseleiter geworden."

Der Blick für die Weltkirche war ein weiteres Anliegen von Pfarrer Engelbert Palmer. Sein Wunsch, in die Mission zu gehen, blieb unerfüllt. So hat er zahlreiche priesterliche Freunde in aller Welt unterstützt und gefördert.

Wir danken Pfarrer Engelbert Palmer für seinen segensreichen und treuen Hirtendienst. Seine Aufmerksamkeit galt den ihm anvertrauten Menschen und den Mitbrüdern, die er regelmäßig und bis zuletzt etwa zu Namenstagen, Geburtstagen und Weihetagen besuchte und mit Grüßen bedachte. Ihn prägte eine tiefe und humorvolle Glaubens- und Lebensfreude, die sich auf alle übertrug. Wir wissen ihn nun geborgen in Jesus Christus, dem guten Hirten, der gekommen ist, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben.

Für das Bistum Hildesheim	***Für die Kongregation der Nazarethschwestern vom hl. Franziskus***
Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ	*Schwester Brigitte Wahl osf, Generalassistentin*
Für das Bistum Dresden-Meißen	***Für die Angehörigen***
Bischof Heinrich Timmerevers	*Christoph Rimke*

Requiem und Beisetzung von Pfarrer Engelbert Palmer wurden am Donnerstag, 6. Mai 2021, in Goppeln und in Dresden gehalten.

48. Nachruf Clemens Rehor Pf

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat seinen Diener

Pfarrer Clemens Rehor

geboren am 7. Mai 1953 in Räckelwitz,
zum Priester geweiht am 24. Juni 1978 in Dresden,
am 9. Mai 2021 in sein himmlisches Reich gerufen.

Nach Kaplansjahren in Crostwitz wurde Clemens Rehor 1982 zunächst Pfarradjutor und 1984 Pfarrer in Radibor. Zugleich war er von 1993 bis 2014 Ordinariatsrat und Leiter der Zentralabteilung 5 – Sorbische Angelegenheiten – im Bischöflichen Ordinariat. 1997 übernahm er die Pfarrstelle in Crostwitz und war von 1997 bis 2013 Dekan des Dekanates Bautzen. 2015 erklärte er dem Bischof seine Bereitschaft, in die Propsteipfarrei Chemnitz zu wechseln und zugleich die Pfarradministraturen der Pfarreien St. Franziskus und St. Joseph in Chemnitz zu übernehmen. 2018 übernahm er als Propst die Leitung in der neugegründeten Pfarrei Hl. Mutter Teresa Chemnitz. 2020 wechselte er nach Bautzen, um für die dortige Dompfarrei und das Dekanat Bautzen priesterliche Dienste zu übernehmen.

Als gebürtiger Sorbe war Clemens Rehor seiner Heimat tief verbunden. Vor der friedlichen Revolution war er von 1989 an Vorsitzender des Cyrill-Methodius-Werkes, das 1991 als unabhängiger Verein neu gegründet werden konnte und dem er bis 1996 vorstand. Von 1999 bis 2000 war er ehrenamtlich Stiftungsratsvorsitzender der „Stiftung für das sorbische Volk“. Mehrere Jahre gehörte er nach der politischen Wende dem Bundesvorstand der Domowina an. Als Pfarrer von Crostwitz setzte er sich nachdrücklich für den Erhalt der sorbischen Schule ein.

In Chemnitz nahm Clemens Rehor den Wunsch des Papstes auf, Geflüchteten zu helfen. Das wurde durch viele Ehrenamtliche in den Pfarreien in Chemnitz umgesetzt. Bereits 1993 hatte er in Radibor eine muslimische Familie aus Bosnien aufgenommen.

Die größte Herausforderung war der Prozess der Neugründung der Pfarrei Chemnitz, die nach der heiligen Mutter Teresa benannt wurde. Als die Stadt 2018 in negative Schlagzeilen geriet, setzte er sich für ein ökumenisches Gesprächsprojekt ein, um die Menschen der Stadt im Gespräch wieder zusammenzubringen. Die Zeit der Corona-Pandemie brachte für ihn neue Herausforderungen. Parallel zu sozialen Aktionen wurde im Jahr 2020 die Kirche St. Johannes Nepomuk Chemnitz neu für tägliche Anbetungsstunden vor dem Allerheiligsten geöffnet, die von Gläubigen aus allen Teilen der Stadt angenommen werden.

Nach seiner Dienstzeit in Chemnitz kehrte er 2020 mit dem Plan nach Bautzen zurück, perspektivisch noch viele Jahre in seiner sorbischen Heimat wirken zu können. Das war ihm zeitlich jedoch nur kurz vergönnt. Eine schwere Krankheit, die er in gläubigem Vertrauen und lebendiger Hoffnung auf das österliche Geheimnis der Auferstehung annahm, wurde für ihn zur Herausforderung der verbleibenden Lebenszeit.

Wir danken ihm für sein segensreiches Wirken sowie für sein Glaubenszeugnis und hoffen ihn nun geborgen in der Heimat Gottes, der uns ewiges Leben verheißt.

Das Requiem wurde am Samstag, 15. Mai 2021, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Radibor gefeiert. Wegen der Auflagen zur Corona-Pandemie ist die Zahl der Plätze stark eingeschränkt. Das Requiem kann daher per Livestream mitgefeiert werden.
Im Anschluss fand die Beerdigung auf dem Friedhof in Radibor statt.

Dresden, 11. Mai 2021

+ Heinrich Timmerevers
Bischof von Dresden-Meißen

49. Adressen / Kommunikation

K i n d e r m a n n, Leonhard, GRf
l.kindermann@montessori-leipzig.de

R a k u s SVD, Slawomir, P.
rakus@selige-maertyrer-dresden.de

50. Personalia

B o h n e, Thomas, CO
Mit Wirkung vom 1. Mai 2021 mit der Seelsorge in der Justizvollzugsanstalt Leipzig beauftragt.

F r i e d r i c h, Holger, DZ
Am 24. April 2021 durch Bischof Heinrich Timmerevers zum Ständigen Diakon mit Zivilberuf geweiht.

H ö f f n e r, Joachim, Pf
Mit Wirkung zum 1. September 2021 von den priesterlichen Diensten in der Pfarrei Herz Jesu Plauen entpflichtet und zum gleichen Zeitpunkt mit priesterlichen Diensten in der Pfarrei Heilige Familie Zwickau beauftragt. Der Dienstsitz ist in Glauchau.

L a u c k, Franz-Georg, DZ
Am 24. April 2021 durch Bischof Heinrich Timmerevers zum Ständigen Diakon mit Zivilberuf geweiht.

M r o ß, Peter, K
Mit Wirkung zum 1. September 2021 als Kaplan in der Pfarrei St. Elisabeth Gera und als Dekanantsjugendseelsorger des Dekanates Gera entpflichtet und zum gleichen Termin als Kaplan in der Dompfarrei St. Petri Bautzen beauftragt.

N i e g s c h, Timo, K
Mit Wirkung zum 1. Juni 2021 als Kaplan in der Pfarrei Hl. Mutter Teresa Chemnitz sowie als Studierendenseelsorger der Katholischen Studentengemeinde Hl. Karl Borromäus Chemnitz entpflichtet und zum gleichen Termin als Kaplan in der Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig-West beauftragt.

N i t s c h e, Christoph, DZ
Am 24. April 2021 durch Bischof Heinrich Timmerevers zum Ständigen Diakon mit Zivilberuf geweiht.

P a u l, Gabriele, GRf
Mit Wirkung zum 1. Juni 2021 mit der Seelsorge im Frauengefängnis der Justizvollzugsanstalt Chemnitz mit einem Stellenumfang von 50% beauftragt unter Beibehaltung der Beauftragung als Gemeindereferentin mit einem Stellenumfang von 50% in der Pfarrei Hl. Mutter Teresa Chemnitz.

S c h w e t z l e r, Gisela
Mit Wirkung vom 10. Mai 2021 bis 31. Dezember 2022 zum Mitglied des Diözesanen Vermögensverwaltungsrates des Bistums Dresden-Meißen berufen.

S u r e k, Frank, D
Am 24. April 2021 durch Bischof Heinrich Timmerevers zum Diakon geweiht.

T a e u b n e r SJ, Stefan, P
Rückwirkend zum 1. Januar 2021 wird die Beauftragung als Seelsorger für die vietnamesisch sprechenden Katholiken des Bistums fortgesetzt. Diese Beauftragung ist bis zum 31. Dezember 2022 befristet.

Verstorben

P a l m e r, Engelbert, Pf i R
Verstorben am 29. April 2021 im Alter von 85 Jahren.

R e h o r, Clemens, tit. Pf
Verstorben am 9. Mai 2021 im Alter von 68 Jahren.

gez. Andreas Kutschke
Generalvikar
des Bistums Dresden-Meißen

Herausgeber:
Bistum Dresden-Meißen
Käthe-Kollwitz-Ufer 84
01309 Dresden